

# Sozialcourage

1/13

FÜR DEN KREIS FREYUNG-GRAFENAU

## INHALT

- I Alter spielt sich im Kopf ab: Fachstelle für die Generation 60+
- II „Bei uns ist es bald schon richtig Frühling!“ // „Hier ist immer etwas los!“ // Von der Rosen- bis zur Leinwandhochzeit: Langjährige Mitarbeiter im Kreiscaritas FRG geehrt // Impressum
- III Wolfsteiner Werkstätten: Bayerns bester Textilreiniger kommt aus Freyung // Oktoberfest „einmal BesondersAnders“
- IV „Pflegereform 2013: Das ist NEU!“ // „Wer sind die Scharnierl 2013?“ // „Neu: Caritas Beratungszentrum an der Ludwig Penzkofer Straße!“

Im Internet unter [www.caritas-frg.de](http://www.caritas-frg.de)

## Alter spielt sich im Kopf ab: Fachstelle für die Generation 60+



Gunda Dorazil und Steffen Schulz.

*Seit Dezember bietet der Sozialpsychiatrische Dienst der Caritas FRG Senioren spezielle Hilfestellung.*

**FRG.** „Über die Jahre haben wir immer mehr ältere Landkreisbürger und deren Angehörige beraten“, schilderte Steffen Schulz die Entwicklung in der SPDI (sozialpsychiatrischer Dienst). „Geronto – Beratungsstelle“ so lautet die Bezeichnung im Fachchinesisch. Dem demographischen Wandel einer alternden Gesellschaft geschuldet, rücken Probleme, die

im Zusammenhang mit dem Älterwerden entstehen, ins gesellschaftliche Bewusstsein: Es geht um die Erlebniswelt und das Verhalten des Menschen im Alterungsprozess. Die neue Beratungsmöglichkeit bietet allen Ü60igern und deren Angehörigen eine Anlaufmöglichkeit. Hier kann geklärt werden, ob die aktuellen Probleme von einer angehenden Demenz herrühren, oder doch von einer Depression herrühren. „Jeder der merkt, dass etwas nicht mehr stimmt“; weiß die erfahrene Sozialarbeiterin Gunda Dorazil, „wird bei uns kostenlos, völlig

unverbindlich und 100% verschwiegen beraten“. Gerade der persönliche Rückzug in sich selbst und weg von der Teilnahme am Miteinander sei dabei ein häufiges Warnsymptom. Die erfahrene Sozialarbeiterin ist seit vielen Berufsjahren mit den besonderen Fragestellungen und Krankheitsbildern im Älterwerden vertraut. Die Beratungsstelle ist unter der Woche von 8:30 – 12 Uhr geöffnet.

Infos: ☎ 08551 585-84

## „Bei uns ist es bald schon richtig Frühling!“

Pünktlich zum Frühlingsanfang: „Grüne Hand FRG“ öffnet.

**FREYUNG.** Wie jedes Jahr fällt um den 18. März im „Grüne Hand“-Laden an der Zuppingerstraße in Freyung der Startschuss in den Frühling.

Herrlicher Blütenzauber und frischer Blumen-duft vertreiben das „Grau“ des Winters – drinnen wie draußen! Ein herzliches „Vergelt s Gott!“ an alle Osterhasen: Sinnvoll können unsere „grünen“ Ostergeschenke und Gutscheine beim „Helfen helfen!“.



Engerl Antonia und Anna Lena Riedl gemeinsam mit Dekan Monsignore Kajetan Steinbeißer und Jahrespraktikant Tobias Reiter.

## „Hier ist immer etwas los!“

Hoher Besuch bei der Kreis-Caritasverband FRG.

**FRG.** Zwischen den Jahren schauten süße Engerl nebst Hl. Nikolaus im Caritasverband FRG vorbei. Auch Staatsminister Helmut Brunner machte sich schlau über den aktuellen Baufortgang der Caritasschule St. Elisabeth. Viele Jahre warten hier schon Schüler & deren Familien, Lehrer und der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau, damit endlich auch der Sporttrakt in Freyung renoviert werden kann. Minister Brunner versprach sich an „oberster Stelle“ dafür einzusetzen.



Martin fand Minister Helmut Brunner „Klasse“!

## Von der Rosen- bis zur Leinwandhochzeit: Langjährige Mitarbeiter im Kreiscaritas FRG geehrt.



„Urgesteine“ Josef Kreipl, Maria Krieger und Irmgard Köck wirken seit 30 bzw. 35 Jahren. – Caritas FRG 2013.

**FRG.** Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitarbeiter vom Vorsitzenden des Kreis-Caritasverbandes (KCV) Freyung-Grafenau e.V. für ihr hauptberufliches Wirken im Wohlfahrtsverband ausgezeichnet Geehrt wurden für (siehe großes Foto):

**10 Jahre:** Petra Lindner, Judith Lehner, Isolde Schmid, Hildegard Stöckl, Andrea Gotzmann, Sonja Kiblböck, Heide-Maria Haidn und Martina Grindinger.

**20 Jahre:** Elke Jutz und Elke Pichler.

**25 Jahre:** Sonja Michl, Dr. Marie-Luise Kümmerl, Marianne Lendner und Veronika Kandlbinder.

**30 Jahre:** Josef Kreipl.

**35 Jahre:** Maria Krieger und Irmgard Köck.



### IMPRESSUM

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.  
Ludwig-Penzkofer-Str. 3 · 94078 Freyung  
Tel. 08551 585-23  
E-Mail: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de  
Gestaltung: agentur SSL, Grafenau  
Fotos/Text: cmg  
Seite 3: Helmut Weber u. Markus Budweiser





wolfsteiner  
werkstätten

Wir sind MENSCH

Mit der Bestnote von 1,16 beendete Georg Seidl seine Ausbildung zum Textilreiniger an der Berufsfachschule Nürnberg und erhielt als Lehrgangsbester den Staatspreis der Handwerkskammer Mittelfranken. Der Älteste in seiner Abschlussklasse zeigte den Jungen, wie es geht. Nach einer Lehrzeitverkürzung von drei auf nur zwei Jahre konnte sich Seidl unter 23 Lehrgangsteilnehmern aus ganz Bayern an die Spitze stellen. Stolz präsentiert nun Seidl von der Freyunger Reinigung „Texstyle“ mit dem Leiter der Wolfsteiner Werkstätten Helmut Weber und der Teamleiterin der Wäscherei Karin Wilhelm seine Urkunde.

„Mein Augenmerk liegt hauptsächlich im dem Bereich chemische Reinigung, darum nahm ich die Herausforderung an um durch diese Ausbildung eine fundierte Grundlage zu erhalten, diese Außenstelle zu führen und mich bestens in unserem Team einbringen zu können“, so Seidl.

Ein Lob für seine Leistungen sprach ihm auch Helmut Weber von den Wolfsteiner Werkstätten aus: „Herr Seidl ist trotz kurzer Zeit in unserer Einrichtung zu einer tragenden Säule für die

## Bayerns bester Textilreiniger kommt aus Freyung

Georg Seidl aus den Wolfsteiner Werkstätten mit dem Staatspreis der Handwerkskammer Mittelfranken ausgezeichnet.

Reinigung Textstyle geworden. Er ist nicht nur fachlich überaus kompetent, sondern auch menschlich ein Gewinn für die Wolfsteiner Werkstätten“.

Die Freyunger Reinigung ist eine integrative Außenstelle der Caritas-Werkstatt, hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung im Team zusammen.

Förderung von fachlicher und sozialer Kompetenz der Mitarbeiter sowie der Integrationsgedanke stehen im Vordergrund. Von der Warenannahme und Kennzeichnung, über die eigentliche Bearbeitung bis hin zur Ausgabe mit Kassenbedienung bedarf es für die Mitarbeiter vieler Lernschritte. Ständig wechselnde Kunden und deren Fragen stellen die Mitarbeiter vor täglich neue Herausforderungen. Sie bewirken aber zugleich neue Erfolgserlebnisse und eine Weiterentwicklung der Persönlichkeit – egal ob mit oder ohne Handicap.

Das angebotene Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche einer chemischen Reinigung, vom



v.l. Karin Wilhelm (Teamleitung Wäscherei), Georg Seidl (Textstyle) und Helmut Weber (Werkstattleiter) bei der Übergabe der Urkunde.

Waschen und Pflegen diverser Textilien bis hin zu einem Reparatur- und Änderungsservice.

Erst seit kurzer Zeit bietet die Caritas-Werkstatt für Menschen mit Behinderung die Ausbildung zum Textilreiniger an. Damit soll in erster Linie die erforderliche „Manpower“ für stetig steigende Aufträge und den wachsenden Anforderungen an die professionelle Kompetenz des Personals im eigenen Haus langfristig verfügbar sein.

Das Team der Wolfsteiner Werkstätten gratuliert seinem „Schoß“ ganz herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis und wünscht ihm viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen Weg!

## Oktoberfest „einmal Besonders Anders“



Die Teilnehmer beim „Festzug“.

Am 26.10.12 fand in der Förderstätte der Wolfsteiner Werkstätten das 1. Oktoberfest mit den schwerst-mehrfach behinderten Betreuten statt – entsprechend dem Namen der Förderstätte („Besonders Anders“) unter dem Titel „einmal besonders Anders“.

Die Schirmherrschaft übernahm der 2. Bürgermeister der Stadt Freyung, Herr Sebastian Gruber.



v.l. Freyungs 2. Bürgermeister Sebastian Gruber, Werkstattleiter Helmut Weber und die musikalische Begleitung Simone Riedl bei der Eröffnungsrede.

Als weitere „Ehrgäste“ waren WfbM-Leiter Herr Weber sowie einige der wichtigen internen Dienstleister geladen.

Organisiert wurde die Veranstaltung unter der päd. Leitung Nicole Eberl gemeinsam mit einem Projektteam aus Heike Suhadolnik, Andrea Nesner, Luise Kuttner und Sonja Thaler. Nach einem gemeinsamen Festzug bei ent-

sprechender Musik um die Werkstatt wurde in eine oktoberfestlich dekorierte Förderstätte eingezogen. Nach der Begrüßung durch WfbM-Leiter Helmut Weber präsentierte jede der sechs Förderstätten-Gruppen stolz ihr individuell gestaltetes Oktoberfest-Schild. Anschließend sprach der Schirmherr seine Grußworte, zapfte gemeinsam mit den behinderten Menschen das Bierfass an und schenkte aus.

Musikalisch begleitet wurde das ganze Fest durch unsere Kollegin Simone Riedl, die viel Applaus und Lob erntete.

Zitat Herr Weber: „Dekoriert ist es hier wie im Oktoberfest in München, nur die Musik ist besser“. Getanzt, geklatscht oder nach ihren individuellen Möglichkeiten mitgefeiert wurde von den Förderstättengängern.

Als Andenken gab es für jeden Besucher ein Oktoberfest-Herz, das von Sebastian Gruber an jeden Einzelnen persönlich überreicht wurde.

**AJB: Aktion Jugend & Beruf**  
Telefon: 08551 916588-0

**Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe - Altenclub“**  
Telefon: 08551 585-0

**Beratungsstelle für psych. Gesundheit**  
Telefon: 08551 585-84

**Besuchsdienst / Caritas & Pastoral**  
Telefon: 08581 9882-10

**Betreuungsverein**  
Telefon: 08551 585-50

**Betreutes Wohnen für psych. Kranke**  
Telefon: 08551 585-80

**Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau**  
Telefon: 08551 585-10

**Caritasschule St. Elisabeth / Tagesstätte**  
Telefon: 08551 585-70

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung**  
Telefon: 08551 585-60

**Fachstelle für pflegende Angehörige**  
Telefon: 08552 40888-0  
Telefon: 08551 585-32

**Flexible Jugendhilfe**  
Telefon: 08551 585-27

**Frühförderstelle**  
Telefon: 08551 585-40

**Geschäftsstelle**  
Telefon: 08551 585-10

**Hausnotruf**  
Telefon: 08552 40888-0  
Telefon: 08551 585-32

**Migrationsdienst**  
Telefon: 08552 40888-16

**Offene Ganztagesesshulen in Freyung**  
Telefon: 08551 585-10

**Selbsthilfe-Gruppen**  
Telefon: 08551 585-80

**Senioren-Tagesbetreuung**  
Telefon: 08552 40888-13  
Telefon: 08581 9882-14

**Sozial- und Schuldnerberatung**  
Telefon: 08551 585-54

**Suchtberatung u. -behandlung**  
Telefon: 08551 585-80

**Sozialstation im Wolfsteiner Land**  
Telefon: 08551 585-32

**Sozialstation im Grafenauer Land**  
Telefon: 08552 40888-0

**Tageszentrum „CATZ“**  
Telefon: 08551 916588-0

**W + S Dienstleistungen**  
Telefon: 08551 916588-0

**Z.A.B. Zentrum für Arbeit & Beschäftigung**  
Telefon: 08551 916588-0

**Zuverdienstprojekt Flinke Hand**  
Telefon: 08551 916588-0

**Zuverdienstprojekt Grüne Hand**  
Telefon: 08551 916588-0

## „Pflegerreform 2013: Das ist neu!“

*Europäische Pflegekräfte auch bei uns: Ein Problem für die heimische ambulante Pflege?*

**FRG.** „Natürlich ist der Einsatz von Pflegekräften aus Osteuropa auch für uns spürbar“, weiß Pflegedienstleitung (PDL) Renate Kloiber von der Caritas Sozialstation. „Aber so günstig ist die-



PDL Renate Kloiber mit Pflegefachkraft Ines Arlet.

ses über Agenturen vermittelte Personal auch wieder nicht!“ Suche man wirklich zuverlässiges und einigermaßen ausgebildetes Personal, sei man im Monat locker mit 2.000 Euro Kosten dabei. Die Grafenauer Kollegin, PDL Johanna Lentner, ist sich sicher: „Die Angebote mit Pflegekräften aus Osteuropa trifft weniger den ambulanten Bereich! Diese 24 Stunden – Versorgung schlägt sich häufig als

Ergänzung zu unserer ambulanten Einsätzen nieder!“ Denn: 24 Stunden Einsätze seien immer dann notwendig, wenn die Senioren eigentlich nicht alleine in den eigenen 4 Wänden bleiben können.

### Pflegerreform 2013: Das ist neu!

Ab Januar 2013 sollen Demenzzranke mehr Unterstützung bekommen: Das bisherige Angebot in der ambulanten Pflege wird um Betreuungsleistungen erweitert. Zusätzlich werden in den Pflegestufen 0 bis 2 für Pflegegeld und Pflegesachleistungen um 70 bzw. 215 Euro angehoben. Bis zu 500.000 Pflegebedürftige können davon profitieren. Und für pflegende Angehörige: Bei der Pflege von mehreren Angehörigen gleichzeitig soll die Pflegezeit für die Anrechnung bei der eigenen Rente addiert werden. Ebenso sollen alternative Wohnformen (Senioren-WGs), wie auch eine bessere Beratungssituation gefördert werden.

Infos: ☎ 08552 40888-0 oder 08551 585-32

## „Wer sind die Scharnierl 2013?“

*Bewerbung zum Ehrenamtspreis für junges Engagement im sozialen Bereich läuft bis zum 31. Oktober.*

**FRG.** Die nächste Runde kommt bestimmt! Engagiert im sozialen Ehrenamt? Jung? Einfach hier bewerben: [www.kiju-frg.de](http://www.kiju-frg.de). Gewinner der letzten Staffel waren das Team des Freyunger Jugendtreffs. **YOU!** wurde von der Jury wegen des vielfältigen Angebots mit dem Preis für das junge Ehrenamt im sozialen Bereich ausgezeichnet.

Infos und Anmeldung: ☎ 08551 585-23



„YOU!“-Betreuerin, Dipl. Soz. Päd. Melanie Haselberger, mit dem „Scharnierl-Pokal 2011“.

## „Neu: Caritas Beratungszentrum an der Ludwig Penzkofer Straße!“

*Steigender Beratungsbedarf erfordert räumliche Veränderung.*

**FREYUNG.** „Inhaltlich wird sich an unserer Arbeit nichts ändern“, erklärt Josef Bauer, Chef der Kreis-Caritas FRG. „Für unsere Klienten aber ergeben sich mit der Konzentration aller Beratungsangebote an der Ludwig-Penzkofer-Str. 3 viele Vorteile.“ Kurze Wege, Nähe des Caritas-Netzwerkes und effizientes Ineinandergreifen der einzelnen Einrichtungen bieten ideale Voraussetzungen in Sachen Hilfe zur Selbsthilfe.

### Und die Geschäftsstelle?

Geschäftsführung, Verwaltungsleitung und die Stabstellen Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmarketing ziehen an die Passauer Straße 8a. Auch das Referat der Caritas Kinder- & Jugendstiftung FRG und die Personalbuchhaltung machen dem gestiegenen Beratungsbedarf Platz.

Infos: ☎ 08551 585-0